

✓ **Evaluation der Maßnahmen**

In einer kurzen Fallliste wird der aktuelle Stand festgehalten und dessen Verlauf dokumentiert.

✓ **Entwicklung der Schulkultur**

Das TiP begünstigt die Entwicklung einer inklusionsgerechten Schulkultur. Es fördert z. B. die Kommunikations- und Kooperationsstrukturen.

✓ **Gleichwertige Mitglieder**

Alle Mitglieder im TiP sind gleichgestellt und kommunizieren auf Augenhöhe.

✓ **Respekt und Wertschätzung**

Im TiP wird ein respektvoller und wertschätzender Umgang unter den Teilnehmern gepflegt.

✓ **Vertraulichkeit**

Eine Grundvoraussetzung des TiP's ist die Vertraulichkeit. Dies beinhaltet nicht nur die Verschwiegenheit über Inhalte oder Infos, sondern vor allem auch den Datenschutz. Fallberatungen können auch anonymisiert stattfinden.

✓ **Autonomer Falleinbringer**

Die Selbstbestimmung des Falleinbringers ist im TiP zu gewährleisten. Er sollte selbst entscheiden, mit welchem Schwerpunkt oder welcher Intensität er sich beraten lassen möchte.

✓ **TiP als Unterstützungsangebot**

TiP ist für die Lehrkräfte der Merianschule eine einfache Möglichkeit zeitnah Unterstützung einzufordern.



Sie möchten einen Termin?

- 1 Wenden Sie sich an die Inklusionsbeauftragte Ihrer Schule, um einen Termin zu vereinbaren (Achtung: Wer zuerst kommt, malt zuerst!).
- 2 Beantragen Sie direkt nach der Terminvergabe beim stellvertretenden Schulleiter die Freistellung vom Unterricht.



Haupt- und Realschule mit Förderstufe
Einhardstr. 63, 63500 Seligenstadt
Tel. 06182-9938680; Fax: 06182-99386825

TiP

Team inklusive Pädagogik

Unsere Idee zur gemeinsamen Umsetzung
des Inklusionsgedankens

TiP – Was ist das?

Die Abkürzung „TiP“ steht für „Team inklusive Pädagogik“. Das TiP verfolgt das Ziel, gemeinsam den Anforderungen der Inklusion an einer Schule zu begegnen und die inklusive Pädagogik miteinander zu gestalten.

Neben der Alltagskommunikation in der Schule bietet das TiP seinen Mitgliedern und Teilnehmern die Chance, an einem Regeltermin und im Rahmen eines strukturierten und formalisierten Kommunikationsprozesses konkrete Klassen- und Schülerproblematiken zu besprechen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Als selbstorganisierte Hilfe und Unterstützung bündelt das TiP das ohnehin schon vorhandene (sozial-)pädagogische Wissen und kann somit zeitnah konkrete und hilfreiche Ergebnisse auch innerhalb eines knappen Zeitrahmens anbieten. Im Vorfeld können gemeinsam passgenaue (vorbeugende) Maßnahmen entwickelt werden, welche den wechselnden Bedürfnissen und Erfordernissen vor Ort entsprechen.

Letztendlich bietet das TiP zahlreiche Möglichkeiten, nicht nur den Anforderungen der Inklusion zu begegnen, sondern die inklusive Pädagogik gemeinsam mitzugestalten.

Die Teilnehmer des TiP

✓ Schulleitungsmitglied

Das TiP profitiert vom Schulleitungsmitglied durch dessen institutionelle und strukturelle Kenntnisse der Schule, den beruflichen Erfahrungen sowie dem schulrechtlichen Wissen, dessen Relevanz in einer Fallbearbeitung immer wieder zum Tragen kommt.

✓ Beratungs- und Förderzentren (BFZs)

Lehrkräfte der Beratungs- und Förderzentren bündeln wichtige Praxiserfahrungen und wertvolles pädagogisches Know-how aus unterschiedlichen Förderschwerpunktbereichen.

✓ Schulsozialarbeit

Sie verfügt als Teil einer Jugendhilfeeinrichtung über außerschulische Kontakte und Beratungs- und Anlaufstellen. Sie fungiert ebenfalls als Rat- und Ideengeber, was (außer-)schulische Maßnahmen betrifft.

✓ Inklusionsbeauftragte

Sie helfen durch ihre Kompetenz den Anforderungen einer inklusiven Schule gerecht zu werden.

✓ Gäste

Gäste können sowohl Lehrkräfte sein, die zu bestehenden Schülerproblematiken Beratung benötigen oder Experten, die das TiP bei besonderen Fragestellungen unterstützen.

Die Vorteile des TiP

✓ Zeitliche Entlastung

Durch einen Jour fixe spart man sich viele Einzeltermine. Das TiP findet 14tägig dienstags in der 6. Stunde statt. Eine Freistellung vom Unterricht während dieser Zeit wird gewährt.

✓ Arbeitsentlastung

Alle Teilnehmer profitieren durch die gemeinsame und gegenseitige Beratung und Unterstützung.

✓ Kurzer Dienstweg

Maßnahmen können gemeinsam abgestimmt und Vereinbarungen getroffen werden.

✓ Pädagogisches Wissen

Die Fallbearbeitung im TiP profitiert von umfangreichem pädagogischem Wissen und den Berufserfahrungen der Teilnehmer.

✓ Strukturierter Ablauf

Durch den strukturierten und leicht zu erlernenden Ablauf lassen sich Lösungen leichter erarbeiten.

✓ Missverständnissen vorbeugen

Durch den kollegialen Austausch können Missverständnisse vermieden und Kommunikations- oder Interaktionsprobleme aufgearbeitet werden.